

ERFAHRE, WAS
UNSERE LANDWIRTINNEN
UND LANDWIRTE
MONAT FÜR MONAT
SO SCHAFFEN.



LAND- WIRTSCHAFTS- KALENDER



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

JANUAR

❄️❄️❄️ **Der Januar ist meist kalt und oft liegt**

Schnee draußen. Deshalb ruht auch die Feldarbeit. Die Landwirtinnen und Landwirte haben jetzt Zeit, sich um ihre Maschinen zu kümmern, sie zu warten oder Reparaturen durchzuführen, damit sie im Frühling wieder

einsatzbereit sind. Werden Tiere auf dem Hof gehalten, müssen diese – wie in jedem anderen Monat auch – gefüttert und versorgt werden. Schau dir an, wie es in einem Schweinestall aussieht und was dort alles zu tun ist.

WER VERSORGT DIE SCHWEINE?

In den Ställen von heute wird meist viel Technik eingesetzt, um die Tiere zu versorgen. Die Fütterung erfolgt oft automatisch. Die Landwirte müssen genau kontrollieren, ob alle Schweine gesund sind. Besonders wenn die Muttersauen Ferkel bekommen, muss genau beobachtet werden, ob alle Tiere gesund zur Welt kommen. Kleine Ferkel sind anfangs nackt und frieren leicht. Im Ferkelnest liegen sie auf einer wärmenden Unterlage unter einer Wärmelampe.

IM SCHWEINEMASTSTALL

leben die Schweine in Gruppen mit gleichaltrigen Tieren. Ein Boden mit Schlitzfenstern, der Spaltenboden, sorgt dafür, dass Kot und Urin in die Güllegrube abfließen können. Gülle enthält viele Nährstoffe. Nach dem Winter wird sie als Dünger auf Äckern und Wiesen verteilt. Damit die Schweine sich nicht langweilen, bekommen sie Beschäftigungsmaterial zum Spielen in ihre Bucht. Das können aufgehängte Ketten, Bälle, Holzstückchen oder Stroh sein.

WEIßT DU,
WIE SCHWER
ICH BIN?

BIS ZU
120 KG.

WAS ES SONST IM JANUAR ZU TUN GIBT...

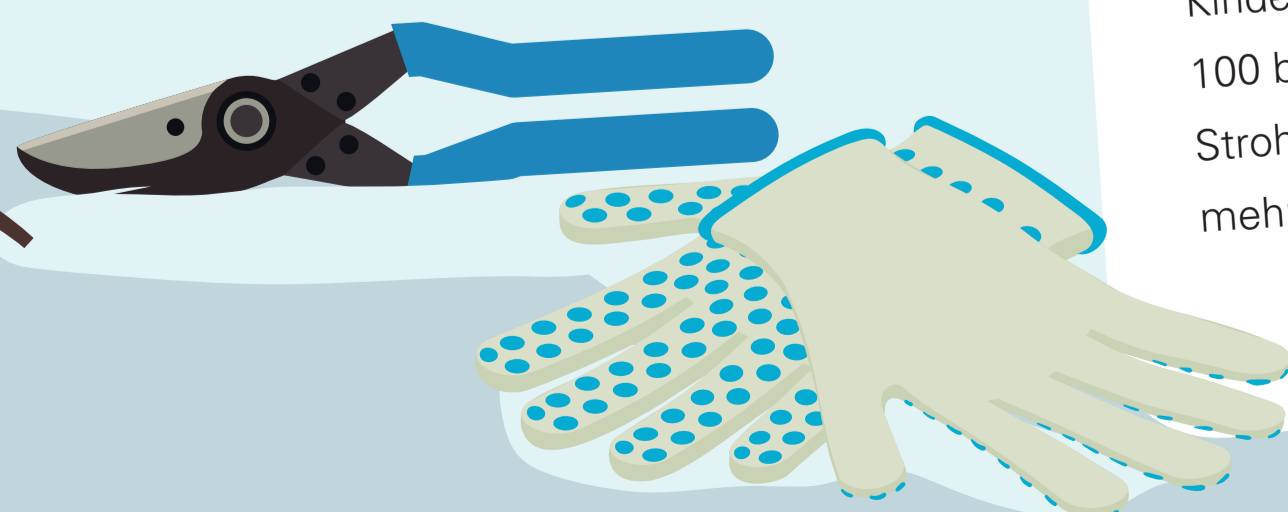
In den Weinbergen und Obstanlagen werden die zu dicht stehenden Triebe zurückgeschnitten, damit im Sommer Licht und Luft an die Früchte kommen. Die Landwirte planen für das neue Jahr und arbeiten deshalb viel in ihrem Büro. Sie müssen Betriebsmittel, wie zum Beispiel Diesel oder Pflanzenschutzmittel, bestellen, aber auch Verträge abschließen.



WUSSTEST
DU, DASS ...

...Sauen zweimal im Jahr Ferkel bekommen?

Pro Jahr sind dies 25 bis 27 Ferkel, also so viel, wie in einer Schulklasse Kinder sitzen! In 6 bis 8 Monaten sind Schweine erwachsen und wiegen 100 bis 120 Kilogramm. Auf manchen Bauernhöfen werden Schweine auf Stroh gehalten und haben einen Auslauf nach draußen. Das bedeutet viel mehr Arbeit. Deshalb kostet das Fleisch dieser Tiere mehr.



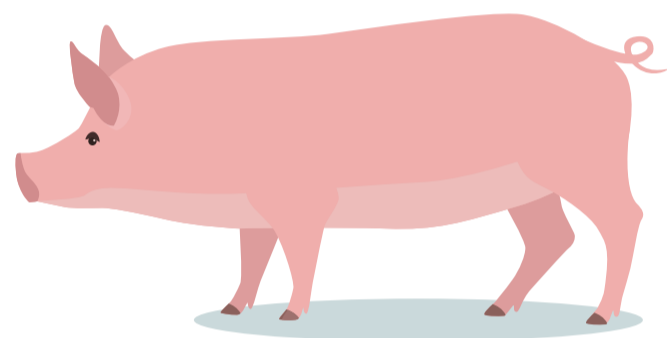
JANUAR

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	

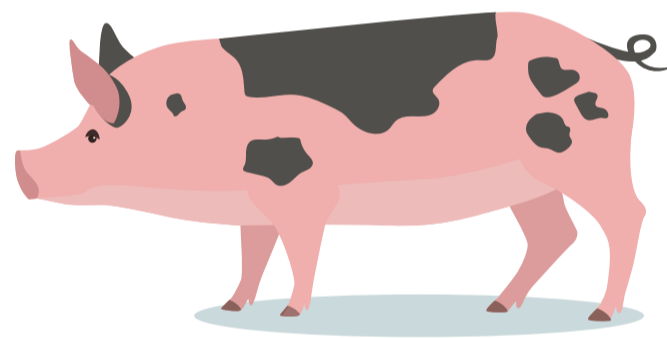


SCHWEIN IST NICHT GLEICH SCHWEIN

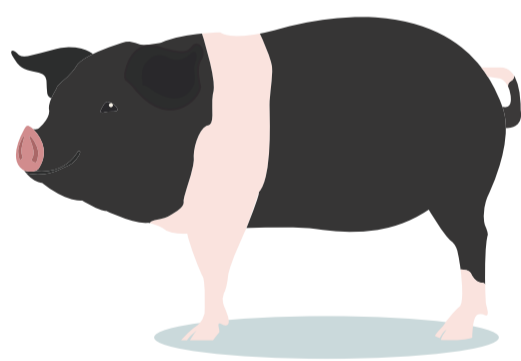
Zwar stammen alle Schweine vom Wildschwein ab, jedoch wurden im Laufe der Zeit viele verschiedene Rassen gezüchtet. Hier ein paar der bekanntesten:



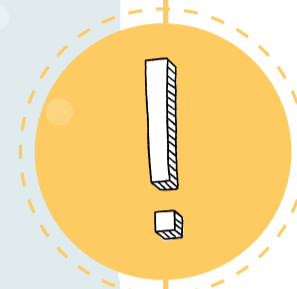
Das **Deutsche Landschwein** ist eine ausgezeichnete Mutterrasse.



Pietrain ist eine Fleischrasse mit besonders viel magerem Muskelfleisch.

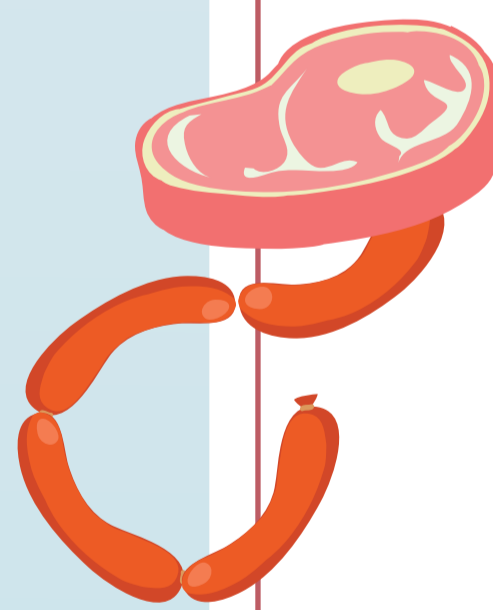
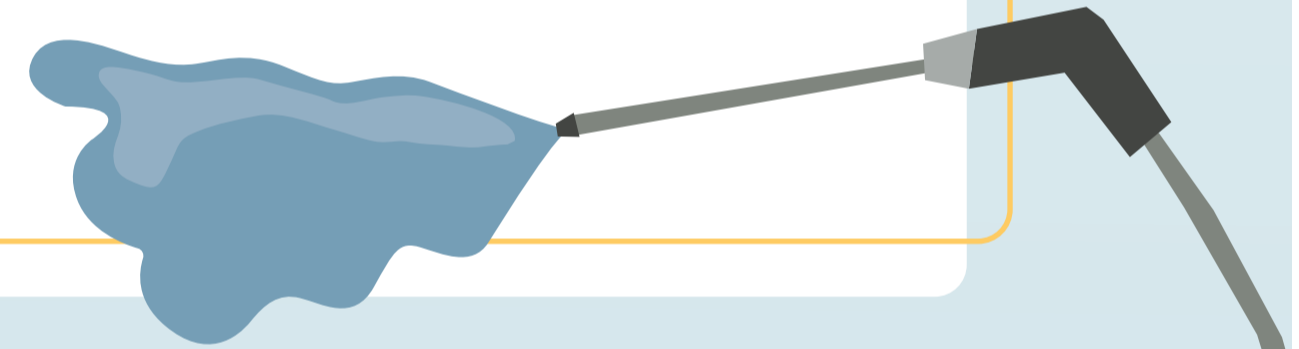


Das **Schwäbisch-Hällische Schwein** ist durch den schwarzen Kopf und das schwarze Hinterteil leicht zu erkennen.



SCHWEINE SIND EMPFINDLICH

Durch Menschen können ansteckende Krankheiten auf Schweine übertragen werden. Die Landwirte ergreifen daher Maßnahmen, damit ihre Tiere gesund bleiben. Dazu gehört auch, dass fremde Personen Schweineställe nur mit Erlaubnis betreten dürfen. Eine große Gefahr für Haus- und Wildschweine stellt die Afrikanische Schweinepest dar. Für den Menschen ist sie nicht gefährlich. Der für diese Krankheit verantwortliche Erreger, ein Virus, kann von Wildschweinen auf Hausschweine übertragen werden. Du kannst helfen, dass sich diese Krankheit bei Wildschweinen nicht weiter ausbreitet. Wirf deshalb Essensreste nur in verschlossene Müllbehälter, damit Wildschweine sie nicht fressen können. Denn in Speiseresten kann das Virus teilweise über viele Monate überleben und so die Wildschweine anstecken!

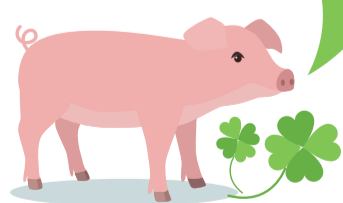


SCHWEIN ALS LEBENSMITTEL

In Deutschland wird bevorzugt Schweinefleisch gegessen. Wir essen es als Braten, Schnitzel, Grillsteak oder verarbeiten es zu Wurst und Schinken.

Aus den Borsten werden Pinsel hergestellt, aus der Schwarte Gelatine für Gummibärchen und aus der Haut feines Leder.

SCHWEIN GEHABT!



Diesen Spruch hast du bestimmt schon mal gehört. Es heißt so viel, wie Glück gehabt. Aber woher kommt er? Ganz einfach: Wer früher Schweine hatte, hatte immer was zum Essen und deshalb Glück.

